

Wien, im Jänner 2025

Sehr geehrte Damen und Herren!

Das Jahr 2024 liegt hinter uns; wir mussten im Oktober von Frau Dkfm. Lisl Pammer, die 1990 den Verein gründete, Abschied nehmen; sie verstarb im 97. Lebensjahr. Ihr unermüdlicher Einsatz und ihr stetes Engagement für die Anliegen von Angehörigen und Betroffenen sind uns weiter großes Vorbild.

Im Herbst entschied unsere Kollegin Frau Roswitha Bartsch, die seit der Vereinsgründung unerlässliche Mitstreiterin war, sich von der aktiven Tätigkeit für Alzheimer Austria zurückzuziehen. Frau Bartsch stand in unserem Team Angehörigen für Beratung zur Verfügung, sie übernahm viele administrative und organisatorische Arbeiten und war in Fragen der Kassenführung und des Vereinsrechts kompetente Ansprechperson. Der Verein bedankt sich auch an dieser Stelle für ihre jahrzehntelangen zuverlässige Tätigkeit. Wir konnten Frau Edith Kouba gewinnen, die nun die Agenden der Buchführung für unseren Verein übernimmt.

Auf den nächsten Seiten finden Sie Berichte von den Aktivitäten des Vereins, Neuigkeiten aus dem In- und Ausland. Beigefügt ist unser chronologisch geordneter Terminplan für das erste Halbjahr 2025. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an unseren Veranstaltungen und bitten um Ihre Anmeldung.

Das Team von Alzheimer Austria wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen einen guten Start ins Neue Jahr 2025; Gesundheit, Freude und Zufriedenheit!

Mit herzlichen Grüßen,



Antonia Croy und das Team von Alzheimer Austria

GENERALVERSAMMLUNG des Vereins Alzheimer Austria

findet am Donnerstag, **06. März 2025** im Café Engländer, 1010 Wien, Postgasse 2 um 14.30 Uhr mit folgenden Tagesordnungspunkten statt

- 1. Bericht der Präsidentin
- 2. Bericht der Kassiererin
- 3. Bericht der Rechnungsprüfer
- 4. Entlastung des Vorstandes
- 5. Wahl des Vorstandes
- 6. Allfälliges

Anträge sind bis 3 Tage vor dem Termin schriftlich einzubringen.

WORKSHOPS UND VORTRÄGE IM FRÜHJAHR 2025:

„KOMMUNIKATION UND UMGANG MIT VERÄNDERTEM VERHALTEN VON MENSCHEN MIT DEMENZ“

Seminar mit **Monika FRANK** für Angehörige und Freunde von Menschen mit demenziellen Erkrankungen

Die Begegnung und das Zusammenleben mit Menschen mit kognitiven Veränderungen bringen für alle Beteiligten neue Situationen und viele Herausforderungen.

Oft finden sich Angehörige im Spannungsfeld zwischen Verantwortung und Bevormundung und zwischen Gelassenheit und Ungeduld. Dieser Zwiespalt wird in diesem Seminar zur Sprache gebracht und Bewältigungsstrategien vermittelt. Es werden Kommunikations- und Umgangstechniken erörtert, wie Betroffene wertschätzend begleitet, wie sie behutsam angeleitet werden können und Empfehlungen besprochen, wie ihnen in schwierigen Situationen diplomatisch begegnet werden könnte.

Wichtig ist in dieser Veranstaltung auch der Erfahrungsaustausch zwischen den anwesenden Teilnehmer*innen, die Schilderung von Fallbeispielen und die Konkretisierung von Möglichkeiten zur Selbstfürsorge für begleitende Angehörige.

Seminarleitung: Monika Frank, MSc
akad. Demenzexpertin, psychologische Beraterin

Datum der Veranstaltung: **Freitag, 21. Februar 2025** **15.00 – 18.00 Uhr**

Ort der Veranstaltung: Alzheimer Austria
Festsaal des Medizinischen Selbsthilfezentrums
1020 Wien, Obere Augartenstraße 26

Teilnahmekosten: Euro 10,- pro Person

Anmeldung bei: Monika Frank
Tel. 0664/2149141 oder per Mail monikafrank@aon.at

TRAININGSKURS für Angehörige von Menschen mit Demenz

Auch im diesjährigen Frühjahr bieten wir diese Veranstaltung für An- und Zugehörige von Menschen mit Demenz an. Angehörige sind im Laufe der Begleitung von demenziell veränderten Menschen mit einer Vielzahl von Fragen konfrontiert, Unsicherheiten tauchen auf, wie man der einen oder anderen Situation optimal begegnen sollte und welche Punkte vorausschauend geklärt werden sollten. In diesem Kurs werden die häufigsten Aufgabenstellungen behandelt und im Anschluss an die einzelnen Vorträge gibt es Gelegenheit für individuelle Fragen.

Prim.Dr. Andreas Winkler MSc spricht zum Thema „Die Alzheimer Krankheit aus der Sicht der Medizin“, Expertinnen bringen Beiträge zu finanziellen, rechtlichen und sozialen Themen, geben Information zu praktischen Alltagsfragen, sowie Anregungen zu Beschäftigung und verständnisvollem Umgang mit Menschen mit Demenz. Weiters gibt es einen Beitrag zu Resilienz und Erfahrungen einer Betroffenen. In den Pausen gibt es wie immer ausreichend Zeit zum Kennenlernen und zum Austausch zwischen den pflegenden Angehörigen

Freitag, 25.04.2025 von 14.00 – 18.00 Uhr

Samstag, 26.04.2024 von 10.00 – 15.00 Uhr

Ort der Veranstaltung: Alzheimer Austria
Festsaal des Medizinischen Selbsthilfezentrums
1020 Wien, Obere Augartenstraße 26

Teilnahmekosten: Euro 10,- pro Person für beide Tage

Anmeldung bei: Monika Frank
Tel. 0664/2149141 oder per Mail monikafrank@aon.at

ANGEBOTE FÜR MENSCHEN MIT KOGNITIVEN VERÄNDERUNGEN

Das Engagement für und die Beratung von Menschen mit Demenz ist seit langem ein wesentlicher Teil der Arbeit von Alzheimer Austria. Wir sind bestrebt, betroffenen Menschen eine Stimme zu geben und sie sichtbar zu machen, um das Stigma dieser Erkrankung zu verringern und ein Bewusstsein dafür zu schaffen, dass Demenzerkrankungen längst in der Mitte unserer Gesellschaft angekommen sind.

Angela Pototschnigg, die selbst mit demenziellen Veränderungen lebt, bietet seit 2019 entlastende Gespräche in Form von

PEER TO PEER BERATUNGEN

an. Sie möchte Personen, die sich Sorgen um ihre Gedächtnisleistung machen oder kognitive Veränderungen bemerken, ermutigen, sich einem Diagnoseverfahren zu unterziehen. Dabei berichtet sie über ihre eigenen Erfahrungen rund um diesen Prozess, welche Gefühle sie dabei begleitet haben, wie entscheidend für sie der Besuch einer Unterstützten Selbsthilfegruppe war und ist und dass es trotz allem ein gutes Leben mit Demenz geben kann. **Johanna Püringer** begleitet diese ermutigenden und entlastenden Gespräche.

Anmeldung erbeten unter: Tel: 0676-6362973 oder Mail:

johanna.pueringer@gmail.com

„ÜBER DEN BERG KOMMEN“

Das unterstützte **Gruppenangebot für Menschen mit beginnender demenzieller Erkrankung und für jene, die in jüngerem Alter von Gedächtnisproblemen betroffen sind**, wurde 2020 ins Leben gerufen. Gegenseitiges Verständnis für die jeweilige Situation, Vertraulichkeit und die Möglichkeit, in einer offenen und gleichzeitig geschützten Atmosphäre mit ähnlich betroffenen Personen über den Alltag mit demenziellen Veränderungen zu sprechen wird oft als erleichternd und wohltuend erlebt. Im Vordergrund steht das Vermitteln von Wissen und Information über die Erkrankung, um Strategien und Kompetenzen für ein möglichst langes selbstständiges und selbstbestimmtes Leben entwickeln zu können. Dazu laden wir immer wieder Expert:innen verschiedener Berufsgruppen ein, um in Vorträgen in einfacher Sprache auf die Fragen und Bedürfnisse der Teilnehmer:innen einzugehen. Trotzdem kommen beim Austausch in der Gruppe Humor und Fröhlichkeit nicht zu kurz. Zwischendurch bereichern gemeinsame Unternehmungen, wie Museums-, Kino-, Theaterbesuche oder die Teilnahme an Veranstaltungen und Diskussionen das Angebot von ÜBER DEN BERG KOMMEN. 2025 können wir erstmalig die zweimal pro Monat stattfindenden Gruppentreffen auch während der Sommermonate Juli und August anbieten!

Information und Anmeldung:

Johanna Püringer, Tel: 0676-6362973, Mail: johanna.pueringer@gmail.com

DACHVERBAND DEMENZ SELBSTHILFE AUSTRIA (DDSA)

Persönliche Assistenz für Menschen mit Demenz war 2024 und ist nach wie vor ein großes Thema im Dachverband :

<https://www.demenzselbsthilfeaustria.at/kampagne/#persoenlicheassistenz>.

Persönliche Assistenz, für Menschen mit körperlichen Einschränkungen längst selbstverständlich, ist jedoch für Menschen mit Demenz in Österreich nicht vorgesehen. Im Sinne der Chancengleichheit setzt sich der Dachverband für dieses Menschenrecht ein. Es geht dabei um die Bewältigung des Alltags, v.a. aber um ein maßgeschneidertes, situationsangepasstes und bedarfsorientiertes Unterstützungsangebot lange bevor Pflege notwendig ist. Persönliche Assistenz ist die Voraussetzung für Sicherheit in einem unsicheren Leben, Normalität, Autonomie und gesellschaftliche Teilhabe, damit ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden möglichst lange erhalten bleibt. Eines der dringendsten Ziele der Österreichischen Demenzstrategie ist die Inklusion und Teilhabe von Menschen mit Demenz - Persönliche Assistenz ist die Voraussetzung dafür!

Sie können uns auf **Facebook** folgen - wir freuen uns, wenn Sie unsere Beiträge teilen! <https://www.facebook.com/demenzselbsthilfeaustria/>

WISSENSCHAFTLICHE PROJEKTE

bei denen Alzheimer Austria aktuell mitwirkt

LETHE.AT

Als Mitglied des Dachverbands freuen wir uns besonders, ab 1.4.2025 Partner in einem bedeutenden wissenschaftlichen Projekt - LETHE.AT - zu sein! **Ziel von LETHE.AT ist es, ein KI unterstütztes hybrides Demenzrisiko-Präventionsprogramm** auf Basis der Vorerfahrungen im europäischen Raum (Lethe.eu) weiterzuentwickeln und dessen Anwendbarkeit in Österreich vorzubereiten. Das Projekt wurde von der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) gefördert, die Hauptakteure sind FH Joanneum, MedUni Wien und MedUni Innsbruck.

Demenz Selbsthilfe Austria steht dem Projekt unter Einbeziehung von Betroffenen beratend zur Seite. Alle wesentlichen Entscheidungen und ethischen Aspekte können mit potentiellen Anwender:innen (Menschen mit Vergesslichkeit und / oder Demenz) diskutiert werden.

Sie sind gefragt!!

Wir suchen Menschen mit Vergesslichkeit oder einer Milden Kognitiven Einschränkung (MCI) oder einer Demenzdiagnose, die Interesse haben, an diesem Projekt beratend beteiligt zu sein!

Voraussetzung:

- Interesse, an einem zukunftsweisenden Forschungsprojekt in BERATENDER FUNKTION mitzumachen (es geht nicht um medizinische Anwendungen oder Medikamente!)
- Die Teilnehmenden sollten in der Lage sein und die Möglichkeit haben, mit einem Tablett und / oder Smartphone umzugehen.
- Bereitschaft zur Teilnahme an 4 - 6 Austauschtreffen (per Zoom oder persönlich) innerhalb von 2 Jahren

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei:

Johanna Püringer

Mail: j.pueringer@demenzselbsthilfe.at | Tel: +43 676 6362973

DIE GENERATIONENFREUNDLICHE STADT – GESTA

Schüler*innen, Studierende und ältere Menschen erforschen und gestalten den öffentlichen Raum

Exklusion und Ageism, also Vorurteile oder Benachteiligungen aufgrund des Alters, betreffen sowohl ältere als auch junge Menschen. Ein neues Projekt der Universität Wien beschäftigt sich mit den Fragen

- Wie können öffentliche Räume in Städten generationenfreundlich gestaltet werden?
- Welche sozialen und räumlichen Möglichkeiten sowie Hindernisse gibt es bezüglich Partizipation im öffentlichen Raum für Jugendliche und ältere Menschen?
- Wie werden diese von den Jugendlichen und älteren Menschen wahrgenommen?

Ziel des Sparkling-Science-Projekts der Universität Wien ist es, die Generationenfreundlichkeit einer Stadt am Beispiel der Stadt Wiener Neustadt sowohl aus Sicht der Jugendlichen als auch der älteren Erwachsener zu erforschen.

Alzheimer Austria wird als Projektpartner bis zum Projektende 30.09.2027 mitarbeiten und seine Expertise in der Kommunikation mit älteren, kognitiv eingeschränkten Menschen und deren Angehörigen einbringen.

Ältere Menschen, die ihren Lebensmittelpunkt in Wr. Neustadt haben, sind herzlich eingeladen, sich an diesem Projekt zu beteiligen und ihre Erfahrungen und Ideen im Rahmen von Interviews und Erzählcafés einzubringen. Alle Beiträge werden

selbstverständlich vertraulich behandelt. Die Erhebungen starten Ende Februar 2025 und werden bis voraussichtlich Frühjahr 2026 fortgeführt.

Bei Interesse bitte um Kontaktaufnahme mit Monika Frank, 0664/2149141 oder monikafrank@aon.at

Das Projekt wird vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung im Rahmen der Programmschiene OeAD – Sparkling Science 2.0 gefördert.

 Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung



 **OeAD**
Agentur für Bildung
und Internationalisierung

DEMENZFREUNDLICHE AKTIVITÄTEN IN WIEN

KONZERTE FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ UND OHNE DEMENZ

Musikverein Wien: Souvenir

Der Musikverein Wien bietet mit der Konzertreihe „Souvenir“ Konzerte im Brahms-Saal für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, sowie für interessierte Konzertbesucher:innen an. Bekannte Melodien, beschwingte Musikstücke und eine kurzweilige Moderation schaffen für jeweils eine Stunde einen Wohlfühlraum für alle.

Tickets erhalten Sie unter Tel.: 01 5058190, oder per Mail: tickets@musikverein.at

Details unter <https://www.musikverein.at>

Termine: 13.01.2025
03.03.2025
31.03.2025
26.05.2025

AUF DEN SPUREN DER FAMILIE STRAUSS Walzerklänge im House of Strauss erleben

Anlässlich des 200. Geburtstages von Johann Strauss (Sohn) findet der inklusive Welttag der Wiener Fremdenführer für Menschen mit Demenz, Blinde, Sehbeeinträchtigte und Gehörlose am **21. Februar 2025 von 10 – 17 Uhr** im Casino Zögernitz auf der Döblinger Hauptstrasse 76, 1190 Wien statt. Im prachtvoll restaurierten historischen Veranstaltungssaal haben alle vier „Sträusse“ musiziert. Lesungen mit Geschichten und Anekdoten über die „Sträusse“ bilden einen weiteren Höhepunkt dieses barrierefreien Rundganges.

Anmeldung erforderlich unter: p.grabmayr@mail.com

KUNSTVERMITTLUNG FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ UND IHRE BEGLEITPERSONEN

Mit der Volkshilfe Wien entwickelte das Künstlerhaus ein gemeinsames Programm, um leicht zugängliche Begegnungen mit zeitgenössischer Kunst zu ermöglichen. Die Workshops werden aus dem Demenzhilfe-Fonds der Volkshilfe finanziert und sind für Teilnehmer*innen gratis.

Nächste Termine können im Künstlerhaus unter der **Tel.Nr. 43 1 587 96 63 15** direkt angefragt werden

Link: <https://www.kuenstlerhaus.at/erleben/barrierefrei-angebote/>

KUNSTHISTORISCHES MUSEUM: FÜHRUNG FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ BZW. VERGESSLICHKEIT UND BEGLEITER*INNEN

Das Kunsthistorische Museum Wien bietet **jeden vierten Freitag** im Monat eine Führung für Menschen mit Demenz bzw. Vergesslichkeit und Begleiter:innen an. Während der gemeinsamen Betrachtung sorgsam ausgewählter Kunstwerke werden Brücken in die Vergangenheit geschlagen, dadurch Erinnerungen geweckt und die Teilnehmer:innen zu Gesprächen angeregt.

Link: <https://www.khm.at/erfahren/kunstvermittlung/barrierefreie-angebote/>

DEMENZFREUNDLICHES WIEN www.demenzfreundliches.wien

Kennen Sie schon den animierten Erklärfilm zum Thema Demenz?

In deutscher, englischer, türkischer und serbokroatischer Sprache, Dauer ca. 2 min.

[Filmpräsentation Demenz verstehen](#)

DEMENZFREUNDLICHER BEZIRK: ACHTSAMER 8.

Im ACHTSAMEN 8. gestalten die Bürger:innen, Unternehmen, Schulen, Hilfsorganisationen und der 8. Bezirk die Josefstadt zu einem für alle lebenswerten Lebensort. <https://achtsamer.at/>

WEITERE UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE

ANGEBOTE DES FSW (FONDS SOZIALES WIEN)

<https://www.fsw.at/p/pflege-betreuung>

Der FSW steht mit seinen Kooperationspartnern und Leistungen, wie Hauskrankenpflege, Heimhilfe, Essen auf Rädern, Begleit- und Besuchsdienst in Wien zur Verfügung.

Angeboten wird auch eine mehrstündige Alltagsbegleitung für Menschen, die nicht mehr selbständig oder mit Hilfe von Angehörigen im selben Haushalt zurechtkommen.

Soziale Alltagsbegleiterinnen und -begleiter kommen je nach Bedarf – auch am Wochenende – zu vereinbarten Zeiten zu Ihnen nach Hause. Sie leisten Gesellschaft, begleiten aber auch bei Arztbesuchen, Besorgungen oder Spaziergängen. Damit wird es möglich, pflegende Angehörige sowohl kurzfristig - z.B. bei Erkrankung oder Urlaub - als auch langfristig zu entlasten. Details unter <https://www.fsw.at/p/mehrstuendige-alltagsbegleitung>

FSW Kund:innentelefon: 01/24524, täglich 8.00-20.00, kostenloser Rückruf.

Im Rahmen der Austauschgruppe NETZ organisiert der FSW regelmäßige Treffen für An- und Zugehörige, die einen Menschen mit Demenz pflegen und betreuen. Die Treffen werden von diplomierten Gesundheits- und Krankenpfleger:innen geleitet. Ort: Kulturzentrum Im Amerlinghaus, Stiftgasse 8, 1070 Wien (1. Stock)

Weiters werden im FSW-Bildungszentrum im Rahmen des „Netzwerk für pflegende An- und Zugehörige“ kostenlose Schulungen angeboten, die Sie in Ihrem Pflegealltag unterstützen.

Details und Termine unter Tel.: +43 1 - 24 5 24 oder E-Mail: netz@fsw.at
www.pflegende-angehoerige.wien

INFORMATIONEN ZU TAGESBETREUUNGSMÖGLICHKEITEN

Betreuung in **Tageszentren des FSW**

<https://www.fsw.at/p/tageszentren-fuer-seniorinnen> sowie in den

Tageseinrichtungen der Caritas Socialis

<https://www.cs.at/angebote/cs-pflege-und-betreuung/cs-tageszentrum>

CAFÉ ZEITREISE DER CARITAS DER ERZDIÖZESE WIEN UND CAFÈ MEMORY DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN WIEN

Wir freuen uns, dass die Caritas die Treffen im Café Zeitreise auf zusätzliche Standorte ausgeweitet hat. Information unter www.caritas-pflege.at

Auch im Café Memory der evangelischen Kirchen werden vierzehntägige Treffen für Betroffene und ihre Angehörigen angeboten.

Wo: In der Johanneskirche, Dr. Andreas-Zailer-Gasse 10, 1230 Wien-Liesing
Information unter www.evangel-wien.at/cafememory

CAFÉ DEMENTI – ONLINE CAFÈ ÜBER ZOOM

Jeden **Montag, Mittwoch und Donnerstag zwischen 16 und 17 Uhr** treffen sich im Durchschnitt zehn bis zwölf Personen im „**Café Dementi – Online mit Anfängergeist**“ mit Vartin Katharina! Für die Gäste, die sich aus Österreich, Deutschland, Kroatien, der Schweiz und der Türkei zuschalten, hat sich der virtuelle Raum zum Stammbeisl entwickelt.

Anmeldung bitte unter: <https://cafe-dementi.at/>

DEMENZSERVICE NÖ

Gerade für demenziell beeinträchtigte Menschen steigert das bekannte Umfeld in der Familie das Wohlbefinden – aus diesem Grund ist eine Betreuung innerhalb der Familie wünschenswert. In Niederösterreich steht Ihnen deshalb eine Vielfalt an Angeboten zur Verfügung. Für Details folgen Sie bitte dem Link <https://www.demenzservicenoe.at>

Demenz-Hotline: Die NÖ Demenz-Hotline vermittelt von Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr unter der Nummer 0800 700 300 Betroffenen von Demenz und deren An- und Zugehörige Gespräche mit Expert:innen.

WEBSITE DER ÖSTERREICHISCHEN DEMENZSTRATEGIE

Besuchen Sie auch die Website der österreichischen Demenzstrategie www.demenzstrategie.at

BMSGK – eine Informationsplattform des Sozialministeriums

Unter <https://pflege.gv.at> finden sich auch zahlreiche aktuelle Informationen für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen.

Information zum Thema Pflege, Pflegegeld, pflegende Angehörige gibt es auch unter <https://www.oesterreich.gv.at/themen/soziales/pflege.html>

INFORMATION AUS DEM AUSLAND - IN ENGLISCHER SPRACHE

„Rethink Dementia“ Kampagne in Schottland

Ziel der Kampagnen ist es, das Bewusstsein für Demenz zu schärfen und die Unterstützung für Betroffene und ihre Familien zu verbessern sowie Missverständnisse über Demenz auszuräumen und die Gesellschaft zu ermutigen, einen neuen Blick auf die Krankheit zu werfen. Die Kampagne richtet sich auch an jüngere Menschen, die von Demenz betroffen sind.

Link zur Kampagne: <https://www.nhsinform.scot/campaigns/rethink-dementia/>

AKTIVITÄTEN UND BETEILIGUNGEN

Alzheimer Austria war auch 2024 wieder an zahlreichen Projekten beteiligt:

- Mitarbeit in der Koordinierungsgruppe der Österr. Demenzstrategie <https://www.demenzstrategie.at>
- Mitarbeit in der Koordinierungsgruppe Demenzfreundliches Wien <https://www.senior-in-wien.at/p/demenzfreundliches-wien>
- Vertretung im Altersbeirat des BMGSK
- Mitarbeit im Beirat von pflege.gv.at
- Gemeinsame Arbeit an Projekten mit den deutschsprachigen Alzheimervereinigungen (DADO)
- Teilnahme an zahlreichen Veranstaltungen in Österreich, sowie an der Konferenz von Alzheimer Europe in Genf
- Teilnahme am Treffen vom Alzheimer Europe mit VertreterInnen des Europäischen Parlaments in Brüssel

Den detaillierten Terminplan für Jänner bis August 2025 finden Sie bereits auf unserer Homepage. Für alle Angebote erbitten wir auch 2025 um Ihre Anmeldung per Telefon oder Mail unter: 01/3325166 (Büro) oder Mail alzheimeraustria@aon.at

Ihr Mitgliedsbeitrag und/oder Ihre Spende ermöglichen die Fortführung unserer Gesprächsgruppen, der Schulungsangebote, unsere Teilnahme an nationalen und internationalen Vernetzungstreffen und die individuelle persönliche Beratung und Begleitung von kognitiv beeinträchtigten Menschen und ihren Angehörigen.

Wir sind alle ehrenamtlich tätig und so kommen Ihre Beiträge zur Gänze unseren Bemühungen um die Betroffenen und ihren Familien zugute. Auch für Kranzspenden, die einen wertvollen Beitrag für unsere Arbeit darstellen, sind wir sehr dankbar.

Wenn Sie diese Aussendung elektronisch erhalten, können Sie Ihren Mitgliedsbeitrag oder Ihre Spende auf das Konto von Alzheimer Austria bei der Bank Austria überweisen.

IBAN: AT24 1200 0006 4515 7314

BIC: BK AUA TWW

Vielen Dank für Ihre Spende !

ZVR-Zahl: 578624815

A-1020 Wien, Obere Augartenstraße 26-28, Telefon/Fax: +43 (1) 332-51-66, E-Mail: alzheimeraustria@aon.at
www.alzheimer-selbsthilfe.at, Bürostunden: Montag, Mittwoch und Freitag jeweils 10-12 Uhr
Bank Austria, IBAN AT24 1200 0006 4515 7314, BIC BKAUATWW